

DER STANDARD
FÜR
KINDER

Nicht schon wieder Corona!

Du brauchst eine Pause von Covid-19? Das trifft sich gut. Wir haben nämlich sechs garantiert virenfreie Buchempfehlungen für dich. Zur Ablenkung von Schulstress und nervigen Homeoffice-Eltern.

BUCHTIPPS: *Andrea Kromoser, familienlektüre.at & Ursula Tichy, buchstart.at*

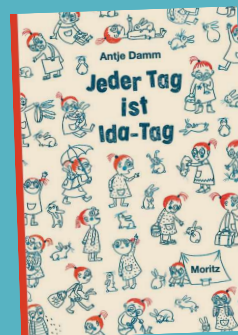
#rekorde #daheim #action

Wie viele Dinge sind in deinem Federpennal? Wenn du die alle ausräumst und hintereinander auf den Boden legst, wie lange wird die Schlange? Wie oft in der Minute kannst du einen Ball dribbeln? Hast du probiert, dein Spielzeugauto nur mit der Nase zu schieben? Wie viele Meter schaffst du?

Wie viele Meter schaffen deine Geschwister?

Dieses kleine Taschenbuch steckt voller verrückter Ideen. Die hier sind nur ein paar davon. Ja, da ist schon auch viel Blödsinn dabei, aber lustiger Blödsinn! Das Beste daran ist, du kannst alle deine Ergebnisse gleich direkt in das Buch schreiben und malen. Also zum Beispiel, wie lange deine Federpennal-Dinge-Schlange ist, oder wie viele Meter ihr das Auto schieben könnt. Wer schafft es am weitesten? Wer kann das am schnellsten? Wenn ihr alle eure Zahlen zu den Ideen in das Buch schreibt, habt ihr am Ende euer eigenes Buch der Rekorde.

Meike Töpperwien, „Weiter wilder witziger. Mein Buch der Rekorde“. € 9,20 / 112 Seiten. dtv, München 2020. Ab 8



#mädchen #frech #tag

Hattest du schon einmal einen „Entscheidungstag“? Oder einen „Putztag“? Oder sogar einen „geheimnisvollen Tag“?

In diesem Buch, das du wie einen Comic lesen kannst, aber das auch eine Art Wimmelbuch ist, kannst du entdecken, welche besonderen Tage das Mädchen Ida mit den roten Haaren erlebt. Sie ist aber nicht allein, ihr allerliebster Hase ist immer mit dabei. Ida hat zum Beispiel einen „Forschertag“, da möchte sie herausfinden, ob Regenwürmer einen Popo haben. Am „Zelttag“ wiederum wird mitten im Kinderzimmer gezeltet, und am „Namenstag“ gefällt ihr plötzlich ihr eigener Name nicht mehr. Idas Geschichten sind mal witzig, mal erstaunlich, mal frech, und vielleicht kommen dir einige auch bekannt vor. Was hattest du denn heute für einen Tag? Einen „Zeitungslesetag“ vielleicht?

Antje Damm, „Jeder Tag ist Ida-Tag“. € 12,40 / 96 Seiten, Moritz, Frankfurt a. Main 2019. Ab 6 bzw. ideal zum Vorlesen

#spass #spannung #nagellack

Maja, Bruno und Kaspar beschließen, eine Räuberbande, oder besser gesagt eine Räuberinnenbande, zu gründen. Jawohl, so eine richtige mit allem, was dazugehört! Da braucht es furchteinflößende und geheimnisvolle Namen und dazu schmutzige Fingernägel, strubbelige Haare, Proviant (Chips, Popcorn, Cola, versteht sich), sieben Messer und natürlich eine Beute ... Mit perfekt geschnürten Plänen begeben sich die Kinder auf ihren allerersten Raubzug durch das Stiegenhaus, welches sich in einen gefährlichen Wald verwandelt hat. Dort treiben Nachbarskinder ihr Unwesen und verschrobene, aber auch unheimlich sympathische Hausbewohner, bei denen man „wertvolle“ Beute wittert. Welche das sein wird und ob nicht alles anders kommt, möchten wir jedoch nicht verraten: nur so viel – ein unheimlich lustiges, auch spannendes Buch zugleich – bis zur allerletzten Seite.

Verena Hochleitner, „Die drei Räuberinnen“. Tyrolia, Innsbruck 2019. € 16,95 / 136 Seiten. Ab 8



#abenteuer #fakten #check

Stell dir vor, du sitzt allein in einem Kajak mitten auf dem Atlantischen Ozean. So weit du schauen kannst, siehst du nichts als Meer. Die Sonne brennt herab, und die Wellen schaukeln dich. Was würdest du tun, wenn du jetzt nicht mehr sicher wärst, in welche Richtung deine Fahrt weitergeht? Was würdest du essen und trinken? Was würdest du tun, wenn du aufs Klo musst?

Der Abenteurer Aleksander Doba hat sich das alles überlegt und dann wirklich ausprobiert. Schon dreimal überquerte er ganz allein den Ozean. Er ist der einzige Mensch, der das in einem Kajak, nur mit seiner Muskelkraft, geschafft hat. Auf den Bildern siehst du viele Details, zum Beispiel wie Aleksanders Entsalzungsanlage funktioniert. Das alles kannst du in diesem Sachbuch nachlesen oder dir vorlesen lassen.

Agata Loth-Ignaciuk, Bartłomiej Ignaciuk, „14.000 Meilen über das Meer“. Gerstenberg, Hildesheim 2019. € 16,50 / 88 Seiten. Ab 10

#arg #leben #showdown

„Ihr werdet es nicht glauben. Ich, Cymbeline Iglu, bin noch nie geschwommen.“ So fängt das Buch an, in dem dir Cymbeline die Wahrheit über seine Familie erzählt. Bis du alle Geheimnisse erfährst, wird es ziemlich spannend. Ein paar rätselhafte und tragische Dinge passieren, trotzdem ist einiges sehr lustig, dann wieder traurig. Viele andere Gefühle gibt es auch noch in dieser Geschichte, und mehrere geheimnisvolle, aber schöne Bilder wirst du entdecken.

Cymbeline ist übrigens neun Jahre alt, wohnt in London und ist wirklich noch nie geschwommen. Angst vor Wasser hat er aber nicht, und ein Schwimmbad gäbe es schon in seiner Gegend. Aber immer wenn er dort hinwill, wird seine Mutter ganz eigenartig. Sie verwendet irgendwelche Ausreden, fast so, als ob sie sich fürchtet. Da ist was komisch, findest du nicht?

Adam Baron, Benji Davies, „Freischwimmen“. Hanser, München 2020. € 15,50 / 224 Seiten. Ab 10

